Protokoll

der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.03.2025
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:55 Uhr
Ort, Raum:	Restaurant "Piccolino", Trittauer Straße 19, 22946 Großensee

Anwesend

Vorsitz
Uwe Tillmann-Mumm

Mitglieder

Lina Bern-Hango	
Mareike Broscheid	
Anja Hoch	
Malte Maximilian Ilemann	ab TOP 5
Karsten Lindemann-Eggers	
Felix Müller	
Norbert Paech	
Markus Riegraf	
Ursula Ruhfaut-Iwan	
Rik Uhmeier	
Jürgen Vagts	
Barbara Weckwerth	

Verwaltung
Bettina Flöter

Abwesend

Mitglieder

Bodo Heyer	Fehlt entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung und Begrüßung	
2	Stellungnahme des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.02.2025	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte	
5	Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 12.12.2024	
6	Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 06.02.2025	
7	Bericht des Bürgermeisters	
8	Bericht des Europabeauftragten	
9	Jahresrechnung 2023	2024/03/028
10	Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben	2025/03/007
11	Spendenbericht für das Jahr 2024	2025/03/006
12	Entgeltordnung Freibad Großensee	2025/03/003
13	Anfragen und Mitteilungen	
14	Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)	

Nichtöffentlicher Teil

15	Vertragsangelegenheiten AWO NaturKiGa Großensee a) Vertragliche Regelung zwischen der Gemeinde Großensee und der AWO Neue Welten gGmbH über den Betrieb einer Kindertageseinrichtung b) Mietvertrag zwischen der Gemeinde Großensee und der AWO Neue Welten gGmbH	2025/03/004
16	Anfragen und Mitteilungen N.Ö.	
17	Beratung über den Fortgang der Bewirtung im Sportpark; hier: ggf. Mittelbereitstellung	

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es ergeben sich folgende Änderungen zur Tagesordnung:

Die TOP „Freiwillige Feuerwehr Großensee; hier: Feuerwehrbedarfsplan“, sowie „Vertrag Beaufsichtigung Badebetrieb DLRG Freibad Großensee“ werden heute nicht beraten.

GV Lindemann-Eggers erfragt ob der TOP „Beratung über den Fortgang der Bewirtung im Sportpark; hier: ggf. Mittelbereitstellung“ als Bericht oder Beschluss vorgesehen ist. Da hier die Bezeichnung Mittelbereitstellung erwähnt wird, wird eine entsprechende Vorlage benötigt. Der Vorsitzende erklärt, dass sich dies bei der Beratung des TOPs ergibt.

Hinzugefügt wird ein TOP „Anfragen und Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil“.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

2 Stellungnahme des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.02.2025

(BL)

Der Vorsitzende trägt eine Stellungnahme vor und erklärt, dass somit die in der GV vom 06.02.2025 vorgetragenen Unklarheiten durch einen ergänzenden Austausch mit der Verwaltung behoben werden konnten.

3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 15 - 17 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln sind, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechtigte Interessen Einzelner es erfordern.

Die Tagesordnungspunkte 15 - 17 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

5 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 12.12.2024

(VZ)

Es werden folgende Einwände gegen das Protokoll vom 12.12.2024 erhoben:

Zu Top 16.2 wird die Formulierung geändert in: GV Broscheid fragt an, ob eine Endabrechnung des Ferienprogrammes vom Sommer 2024 schon vorliegt. Der Vorsitzende antwortet, dass er dies nachfragt und weist darauf hin, dass für die Zukunft hierzu alles über die Verwaltung läuft.

Zu TOP 16.3 wird die Formulierung geändert in: Laut dem Zweckverband „Obere Bille“ werden sich die Kosten für die Sanierung der Leitungen in der Trittauer Straße auf 125.000,00 Euro belaufen. Hier wird es noch eine differenzierte Aufstellung geben aus der die genauen Maßnahmen hervorgehen.

Zu TOP 16.4 wird die Formulierung geändert in: GV Bern-Hango erfragt ob der Abbau des Snackautomaten am Dörphus erfolgen wird? Der Vorsitzende erklärt, dass dies der Fall sein wird, über einen Anschlussvertrag aber noch verhandelt werden muss.

Zu TOP 16.5 wird die Formulierung geändert in: GV Hoch erfragt beim Vorsitzenden, ob für die Geschwindigkeitsmessanlagen rotierende Standorte vorgesehen sind. Der Vorsitzend berichtet, dass die nicht vorgesehen ist, da eine weitere Geschwindigkeitsmessanlage beschafft werden soll. GV Hoch wendet ein, dass im Zuge des Umleitungsverkehrs ein dringender Bedarf für eine Messung in der Rausdorfer Straße besteht und fragt an, ob hier bis zur Neubeschaffung die

vorhandene Anlage eingesetzt werden könnte.

Zu Top 16.7 wird die Formulierung geändert in: GV Ruhfaut-Iwan berichtet, dass der von ihr als FA-Vorsitzende auf die Tagesordnung gesetzte Tagesordnungspunkt „Information zur aktuellen Situation der Gemeinde hinsichtlich der noch nicht abschließend geklärten zukünftigen SQKM-Mittel“ auf Antrag eines Mitglieds mit den mehrheitlichen Stimmen der Mitglieder von der Tagesordnung genommen wurde. Sie fragt an, warum eine Information darüber nicht gewünscht worden sei.

Zu TOP 16.8 wird die Formulierung geändert in: GV Ruhfaut-Iwan berichtet, dass sie auf der Website der Aktivregion Holsteins Herz gelesen habe, dass die Gemeinde Großensee einen Förderantrag für die Neuanschaffung zweier Stromerzeugungsanlagen für die Gemeinde gestellt hat und fragt nach, warum das im Vorfeld kein Thema in den Ausschüssen und der GV war. Sie äußert ihre Verwunderung darüber, dass die Öffentlichkeit früher als die Mitglieder der GV Informationen zu diesem Antrag habe.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

6 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 06.02.2025

(VZ)

Es werden folgende Einwendungen gegen das Protokoll vom 06.02.2025 erhoben:

Zu Top 7 wird die Formulierung geändert in: GV Ruhfaut-Iwan berichtet, dass der Finanzausschuss am 23.01.2025 den Punkt Jahresrechnung 2023 beraten hat. Letztendlich hat der Finanzausschuss zugestimmt. Es besteht für einen Teil der Mehrausgaben noch Erläuterungsbedarf. Der Vorsitzende nimmt dazu Stellung und erläutert einige Mehrkosten:

• 70.000,00 Euro Kosten für Zweckverband „Obere Bille“.

• 50.000,00 Euro Schulkosten und fremdschulen

• 32.000,00 Euro zu zahlende Gewerbesteuerumlage

• 13.000,00 Euro Erhöhung der Kreisumlage

• 30.000,00 Euro kleinere Positionen

GV Ruhfaut-Iwan berichtet, dass sie nach der Sitzung des Finanzausschusses alle Haushaltsstellen der Gemeinde geprüft hat und Unstimmigkeiten bei einigen Haushaltsstellen festgestellt

hat. Die Ergebnisse der Jahresrechnung im Vergleich zu den Ansätzen können nicht nachvollzogen werden. Eine Rückfrage bei der Verwaltung ergab, dass für die Abweichungen teilweise Deckungskreise über mehrere Haushaltsstellen ursächlich sind. GV Ruhfaut-Iwan kritisiert, dass dadurch die Schätzung für die Haushaltsplanung im Folgejahr erschwert wird. Dadurch, dass auch die Liste der über-/außerplanmäßigen Ausgaben nicht vollständig war, fehlt der Überblick und eine Entscheidung über die Jahresrechnung 2023 erscheint nicht möglich. Es schließt sich eine Aussprache darüber an, in der die Nachvollziehbarkeit der Zahlungsvorgänge, die fehlende Möglichkeit der Einsichtnahme in Belege und allgemein die fehlende Transparenz der Zahlungsvorgänge kritisiert wird.

Zu TOP 10.8 wird die Formulierung geändert in: GV Riegraf schlägt vor, um die Arbeitsfähigkeit der GV bzw. der Ausschüsse im Anschluss an Sitzungen zu gewährleisten, soll zukünftig eine zeitnahe Kurzinfo nur mit den verabschiedeten Beschlüssen, bzw. Beschlussvorlagen erfolgen. Ohne diese Beschlüsse, bzw. Beschlussvorlagen kann im Anschluss an Sitzungen nicht weitergearbeitet werden. Die Protokollerstellung der Verwaltung ist hierfür oftmals nicht zeitnah genug. In der letzten Sitzung der GV mussten beispielsweise Themen ohne Protokoll und Vorlagen aus einem vorangegangenen Ausschuss beraten werden. Diese Vorabinfo, ohne weiteren Kommentare dient lediglich zur persönlichen Information und Arbeitsgrundlage der GV, bzw. der Ausschussmitglieder und ersetzt nicht das offizielle Protokoll. GV Ilemann schlägt vor, in einem Austausch mit der Verwaltung über die zeitnahe Protokollerstellung zu sprechen. GV Ruhfaut-Iwan hält die Kurzinfo innerhalb der Gremien für eine gute Lösung, weist aber auf eine fehlende Bindewirkung hin. GV Vagts verweist auf die von der Gemeinde zu zahlende Amtsumlage, durch die die Verwaltung für Dienstleistungen bezahlt wird. GV Ruhfaut-Iwan ergänzt, dass die Prioritäten der Verwaltung offenbar nicht bei den amtsangehörigen Gemeinden liegen, sondern die Gemeinde Trittau Vorrang hat.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

7 Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende trägt seinen Bericht vor. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anlage 1 Bericht BM 25.03.25

8 Bericht des Europabeauftragten

(Europabeauftragte)

Herr Riegraf berichtet über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen. Der Bericht ist dem Protokoll beigefügt.

Anlage 1 25 03 25 Bericht Europabeauftragter

9 Jahresrechnung 2023

Vorlage: 2024/03/028
(FB 5)

GV Ruhfaut-Iwan berichtet, dass bei der Prüfung des Gesamthaushaltes alle aufgekommenen Fragen mithilfe von Herrn Fehrer geklärt werden konnten. Ihm gilt hierfür ein besonderer Dank. Somit ist die Nachvollziehbarkeit der Jahresrechnung gegeben. GV Riegraf bedankt sich bei GV Ruhfaut-Iwan für den geleisteten Aufwand.

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 195.327,58 EUR werden genehmigt

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2023 wird mit folgenden endgültigen Zahlen beschlossen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	5.031.207,80	442.850,22	5.474.058,02
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		75.000,00	75.000,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5	**Summe bereinigter Solleinnahmen**	**5.031.207,80**	**367.850,22**	**5.399.058,02**
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll) Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 1.522.183,37 EUR	5.035.506,94	1.776.194,30	6.811.701,24
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	4.299,14	1.408.344,08	1.412.643,22
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	**Summe bereinigter Sollausgaben**	**5.031.207,80**	**367.850,22**	**5.399.058,02**
	Unterschied			
11	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen /. bereinigter Sollausgaben **Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

10 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

Vorlage: 2025/03/007
(FB 5)

Gemäß § 4 der Haushaltssatzung i.v.m. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung ist der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich Bericht über die nicht zustimmungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu erstatten. Weiter ist für über- und außerplanmäßige Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegen, die Zustimmung der Gemeindevertretung einzuholen.

Zu den zur Kenntnis zu nehmenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird angemerkt, dass die Mittelanmeldung sorgfältiger geplant werden sollten.

Insbesondere die genehmigungspflichtigen Ausgaben für die Maßnahme Kanalbefahrung führten zu einer längeren Diskussion.

Es ist außerdem wünschenswert, dass in der Übersicht der über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die ursprünglichen Ansätze mit dargestellt werden.

Beschluss:

a.) Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden wie sie sich aus der Anlage ergeben zur Kenntnis genommen.

c.) Die in der Anlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegen und die bereits per Eilentscheidung durch den Bürgermeister freigeben worden sind, werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

---

11 Spendenbericht für das Jahr 2024

Vorlage: 2025/03/006
(FB 5)

Gemäß § 76 (4) S.4 GO ist der Gemeindevertretung über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen, die über 50 Euro hinausgehen, von der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister ein jährlicher Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Zuwendungszwecke anzugeben sind und welcher der Gemeindevertretung zuzuleiten ist.

Beschluss:

Der Spendenbericht 2024 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

12 Entgeltordnung Freibad Großensee

Vorlage: 2025/03/003
(3/200, FB 5)
GV Ruhfaut-Iwan trägt vor, dass im Finanzausschuss ein Entwurf zur Neuregelung der Entgeltordnung für die Benutzung des Freibades "Südstrand" der Gemeinde Großensee, Gültigkeit ab 2025 beraten wurde. Die Änderungen werden vorgestellt. In der Diskussion steht auch die Jahreskarte. Hier ist ein Missbrauch durch Nutzung Dritter nicht auszuschließen. Fraglich ist, ob durch technische Anpassungen eine Überprüfung möglich ist. Die Preisgestaltung wird aus dem Entwurf der Entgeltordnung 2025 ersichtlich. Es folgt ein Austausch zu den Bezahlmöglichkeiten und der Preisgestaltung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Großensee beschließt die Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Freibades "Südstrand" der Gemeinde Großensee (2025) entsprechend des vorliegendes Entwurfes.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	2

13 Anfragen und Mitteilungen

Es werden keine Anfragen und Mitteilungen genannt.

14 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

14.1
(3/200)
Ein Einwohner schlägt vor, alle Zahlungen und den Einlass zum Freibad ausschließlich über automatisierte Verfahren abzuwickeln.

14.2
(FB 4)
Ein Einwohner nimmt Bezug auf die hohen Kosten der Kanalbefahrung und den Folgekosten bei der Mängelbehebung. Fraglich ist, in welchem Bereich die Beschädigungen entstanden sind und wieso offenbar keine regelmäßige Reinigung der Leitungen erfolgte. Der Vorsitzende erklärt, dass das Leitungssystem aus dem Jahr 1964 stammt und diese durch Anbauten einer größeren Beanspruchung ausgesetzt waren. Alle sind froh, dass keine gravierenden Schäden entstanden sind.

Vorsitz:	Protokollführung:
Uwe Tillmann-Mumm	Bettina Flöter